

■ Brandschutzschulung im Alloheim



So manche Überraschung wartete auf die Teilnehmer in Sachen Brandschutz

Auch in diesem Jahr fand eine umfassende Brandschutzübung für alle Mitarbeiter der Einrichtung durch den externen Brandschutzbeauftragten der Alloheim Senioren-Residenzen statt. 20 MitarbeiterInnen erhielten Kenntnisse zum vorbeugenden Brandschutz und wurden auf mögliche Gefahren sensibilisiert. Auch erfuhren sie, welche Gefahren bei defekten Elektrogeräten bestehen, dass diese sogar die Brandursache sein können.

Die Feuerwehrpläne wurden erörtert sowie das Verhalten im Brandfall und der Evakuierung geübt und erklärt, dass der Wohnerschutz immer vorrangig

sei. Nach der umfassenden Theorie musste jeder einen "Brand" löschen und übte dabei die Bedienung und den Einsatz der unterschiedlichen Feuerlöcher. Beeindruckend war auch die Explosion einer leeren Haarspraydose.

"Ich hätte nie geglaubt, dass dies so einen lauten Knall geben kann, mit welcher Wucht die Dose explodiert ist und eine solche Gefahr darstellt" so Kathrin Hackmann, Mitarbeiterin der Ergotherapie. Zweimal im Jahr finden diese Schulungen statt, zusätzlich wird auch von der Feuerwehr in Rheinbrohl regelmäßig vor Ort geübt.